

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013

**logismo Möbellogistik GmbH
Spedition
Heiligenberger Str. 47
88630 Pfullendorf**

Finanzamt: Sigmaringen
Steuernummer: 85482/34543

**ST E U E R K A N Z L E I
A C H I M P I E H L M E I E R
G E G E N B A U R S T R . 1 0**

88239 WANGEN IM ALLGÄU

Inhaltsverzeichnis

HAUPTBERICHT	2
Auftrag und Auftragsdurchführung	3
Rechtliche Grundlagen	4
Wirtschaftliche Verhältnisse	5
Steuerrechtliche Verhältnisse	14
Buchführung	14
Prüfungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des DATEV-Programms "REWE"	14
Jahresabschluss	15
Feststellung des Jahresabschlusses	16
Bilanz zum 31. Dezember 2013	17
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	18
ERLÄUTERUNG	20
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	21
AKTIVA	21
PASSIVA	25
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	28
Abschlussbescheinigung	35
ANLAGEN	36
Entwicklung des Anlagevermögens nach Handelsrecht logismo S.I.G GmbH	
Entwicklung des Anlagevermögens nach Handelsrecht logismo A.Z.E GmbH	
Entwicklung des Anlagevermögens nach Handelsrecht logismo H.S.K GmbH	
Überleitung vom Handelsbilanz- zum Steuerbilanzergebnis zum 31.12.2013	
Gewerbesteuerberechnung 2013	
Körperschaftsteuerberechnung 2013	
Allgemeine Auftragsbedingungen 2013	

HAUPTBERICHT

Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung der logismo Möbellogistik GmbH hat mir unter Vereinbarung der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater", in der Fassung vom 15. August 2011, den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zu erstellen. Der Auftrag umfasste gleichzeitig die Erstellung der Steuererklärungen.

Der Auftragsdurchführung legte ich die von meinem Büro über die EDV-Buchführung System DATEV erstellte Hauptabschlussübersicht zum 31. Dezember 2013 zu Grunde, aus der die diesem Bericht beigelegte Bilanz zum 31. Dezember 2013 nebst Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 entwickelt wurde.

Als Arbeits- und Prüfungsunterlagen dienten mir die Konten und Belege der Finanzbuchhaltung und der Anlagebuchhaltung. Als weitere Unterlagen verwendete ich Saldenlisten, Kontoauszüge, Verträge, Steuerbescheide und sonstige Nachweise.

Die von mir erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden bereitwillig erteilt, die Aufzeichnungen im erforderlichen Maße zur Verfügung gestellt.

Nach der mir von dem Auftraggeber erteilten Vollständigkeitserklärung sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 alle Vermögensgegenstände und Schuldposten erfasst, sowie alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle einschließlich aller erkennbarer Risiken berücksichtigt.

Nach dieser Erklärung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die zu berichten wäre.

Ich weise darauf hin, dass die Bescheinigung zum Jahresabschluss kein Urteil über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und die Unternehmensführung darstellt. Die Bedeutung der Bescheinigung ergibt sich ausschließlich aus dem Auftragsumfang und dem Wortlaut der Bescheinigung selbst.

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis gegenüber etwaig anspruchsberechtigten Dritten - die diesem Bericht als Anlage beigelegten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater", in der Fassung vom 15. August 2011 maßgebend.

Rechtliche Grundlagen

Firma:	logismo Möbellogistik GmbH; ehem. logismo S.I.G Spedition GmbH
Sitz:	Pfullendorf
Anschrift:	Heiligenberger Str. 47 88630 Pfullendorf
Gegenstand des Unternehmens:	Betreiben jeglicher Art von Speditions- und Fuhrgeschäften, Lagerei, sowie Handel mit Waren aller Art, sofern hierfür keine besondere behördliche Genehmigungspflicht besteht.
Stammkapital:	25.000,00
Gesellschafter und ihre Beteiligung:	Alno AG, Heiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf
Geschäftsführung:	Ralph Ossiander Manfred Scholz
Gesellschafts-Vertrag:	24.10.2001
Geschäftsjahr:	01.01. - 31.12.
Eintragung ins Handelsregister:	Ulm, HRB 711039
Verschmelzung:	Mit Verschmelzungsvertrag vom 30.07.2013 wurde die logismo Möbellogistik Spedition H.S.K. GmbH und die logismo Möbellogistik A.Z.E. Spedition GmbH mit Wirkung zum 01.01.2013 auf die logismo Möbellogistik GmbH verschmolzen.

Größenmerkmale

Bilanzsumme:	1.966.266,14
Umsatzerlöse:	19.988.238,68
Arbeitnehmer:	27

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Ein Vergleich der Bilanz zum 31.12.2012 und zum 31.12.2013 in Kurzform zeigt die Vermögensstruktur und den finanziellen Aufbau des Unternehmens.

	Bilanz zum 31.12.2012		Bilanz zum 31.12.2013		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<u>AKTIVA</u>						
Immaterielles Anlagevermögen	82,8	13,5	83,0	4,2	0,2	0,2
Sachanlagen	9,8	1,6	40,3	2,0	30,5	311,2
Vorräte	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Forderungen	495,1	80,5	1.668,4	84,8	1.173,3	237,0
Sonstige Vermögensgegenstände	11,3	1,8	134,6	6,8	123,3	1.091,2
Flüssige Mittel/Wertpapiere	7,1	1,2	14,9	0,8	7,8	109,9
Rechnungsabgrenzungsposten	9,2	1,5	25,1	1,3	15,9	172,8
Summe Aktiva	615,2	100,0	1.966,3	100,0	1.351,1	219,6

	Bilanz zum 31.12.2012		Bilanz zum 31.12.2013		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
<u>PASSIVA</u>						
Eigenkapital	136,9	22,3	415,1	21,1	278,2	203,2
Rückstellungen	60,6	9,9	69,3	3,5	8,7	14,4
Kreditverbindlichkeiten	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Lieferverbindlichkeiten	396,8	64,5	1.420,6	72,2	1.023,8	258,0
Sonstige Verbindlichkeiten	20,9	3,4	61,2	6,7	40,3	192,8
Summe Passiva	615,2	100,0	1.966,3	100,0	1.351,1	219,6

	31.12.2013 Euro / Wert	31.12.2012 Euro / Wert	Veränderung zum Vorjahr
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
<u>Anlagevermögen x 100</u> Gesamtvermögen	123.242,09 1.966.266,14	92.585,09 615.170,46	30.657,00 1.351.095,68
Anlagenintensität in %	6,27	15,05	-8,78
<u>Eigenkapital x 100</u> Gesamtkapital	415.071,05 1.966.266,14	136.909,32 615.170,46	278.161,73 1.351.095,68
Eigenkapitalanteil in %	21,11	22,26	-1,15
<u>Fremdkapital x 100</u> Eigenkapital	1.551.195,09 415.071,05	478.261,14 136.909,32	1.072.933,95 278.161,73
Verschuldungsgrad in %	373,72	349,33	24,39

	31.12.2013 Euro / Wert	31.12.2012 Euro / Wert	Veränderung zum Vorjahr
Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur			
<u>Eigenkapital x 100</u>	415.071,05	136.909,32	278.161,73
Anlagevermögen	123.242,09	92.585,09	30.657,00
Anlagendeckung I in %	336,79	147,87	188,92
Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital <u>x 100</u>	424.071,05	139.909,32	284.161,73
Anlagevermögen	123.242,09	92.585,09	30.657,00
Anlagendeckung II in %	344,10	151,11	192,99
Fremdkapital	1.551.195,09	478.261,14	1.072.933,95
- Flüssige Mittel	14.861,44	7.069,02	7.792,42
Nettoverschuldung	1.536.333,65	471.192,12	1.065.141,53
Flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände bis 1 Jahr <u>x 100</u>	1.817.883,55	513.410,97	1.304.472,58
Kurzfristiges Fremdkapital	1.542.195,09	475.261,14	1.066.933,95
Liquidität 2.Grades in %	117,88	108,03	9,85

Ergebnisrechnung

	01.01. bis 31.12.2012		01.01. bis 31.12.2013		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	6.040,6	100,0	19.988,2	100,0	13.947,6	230,9
+ sonst.betriebl.Erträge	58,5	1,0	75,6	0,4	17,1	29,2
- Materialaufwand	5.248,6	86,9	18.283,6	91,5	13.035,0	248,4
- Personalaufwand	452,0	7,5	906,3	4,5	454,3	100,5
- Abschreibungen	7,0	0,1	65,8	0,3	58,8	840,0
- sonst.betriebl.Aufwand	261,1	4,3	768,1	3,8	507,0	194,2
+ Finanzerträge	0,2	0,0	0,7	0,0	0,5	250,0
- Finanzaufwand	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	130,6	2,2	40,2	0,2	-90,4	-69,2
+/- außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	251,9	1,3	251,9	0,0
- EE-Steuern	33,2	0,5	10,7	0,1	-22,5	-67,8
- sonstige Steuern	1,1	0,0	3,3	0,0	2,2	200,0
= Jahresergebnis	96,3	1,6	278,1	1,4	181,8	188,8

	31.12.2013 Euro / Wert	31.12.2012 Euro / Wert	Veränderung zum Vorjahr
Kennzahlen zur Rentabilität			
Gesamtleistung	19.988.238,68	6.040.582,45	13.947.656,23
- Materialaufwand/Wareneinsatz	18.283.557,71	5.228.698,91	13.054.858,80
= Rohgewinn I	1.704.680,97	811.883,54	892.797,43
= Rohgewinn II	1.704.680,97	811.883,54	892.797,43
- Übrige Kosten	1.708.024,43	720.994,58	987.029,85
= Ordentlicher Betriebserfolg	-3.343,46	90.888,96	-94.232,42
= Ordentliches Betriebsergebnis	-3.343,46	90.888,96	-94.232,42
+ Ordentliches Finanz- und sonstiges neutrales Ergebnis	28,17	168,70	-140,53
= Ordentliches Ergebnis	-3.315,29	91.057,66	-94.372,95
+ Nicht ordentliches betriebl. Ergebnis	292.157,34	38.476,77	253.680,57
= Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	288.842,05	129.534,43	159.307,62
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.680,32	33.191,49	-22.511,17
= Jahresergebnis	278.161,73	96.342,94	181.818,79
<u>Jahresüberschuss x 100</u> Eigenkapital	278.161,73 415.071,05	96.342,94 136.909,32	181.818,79 278.161,73
Eigenkapitalrentabilität in %	67,02	70,37	-3,35

Jahresüberschuss + EE-Steuern <u>x 100</u>	288.842,05	129.534,43	159.307,62
Eigenkapital	415.071,05	136.909,32	278.161,73
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern in %	69,59	94,61	-25,02
Jahresüberschuss + Fremdkapitalzinsen + EE-Steuern <u>x 100</u>	289.459,87	129.534,43	159.925,44
Gesamtkapital	1.966.266,14	615.170,46	1.351.095,68
Gesamtkapitalrentabilität vor Zinsen und Steuern in %	14,72	21,06	-6,34
<u>Jahresüberschuss x 100</u> Gesamtleistung	278.161,73 19.988.238,68	96.342,94 6.040.582,45	181.818,79 13.947.656,23
Umsatzrentabilität I in %	1,39	1,59	-0,20
Ordentliches Betriebsergebnis <u>x 100</u>	-3.343,46	90.888,96	-94.232,42
Gesamtleistung	19.988.238,68	6.040.582,45	13.947.656,23
Umsatzrentabilität II in %	0,00	1,50	-1,50
<u>Rohgewinn x 100</u> Materialaufw./Wareneinsatz	1.704.680,97 18.283.557,71	811.883,54 5.228.698,91	892.797,43 13.054.858,80
Aufschlagsatz in %	9,32	15,53	-6,21
<u>Rohgewinn x 100</u> Gesamtleistung	1.704.680,97 19.988.238,68	811.883,54 6.040.582,45	892.797,43 13.947.656,23
Handelsspanne in %	8,53	13,44	-4,91

	31.12.2013 Euro / Wert	31.12.2012 Euro / Wert	Veränderung zum Vorjahr
Cashflow - Kennzahlen			
Ordentliches Betriebsergebnis	-3.343,46	90.888,96	-94.232,42
+ Ordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen, soweit in den übrigen Kosten enthalten	65.820,11	7.008,26	58.811,85
+ Veränderung der Pensionsrückstellungen	0,00	-33.577,00	33.577,00
= Betriebsbedingter Cashflow	62.476,65	64.320,22	-1.843,57
Ordentliches Ergebnis	-3.315,29	91.057,66	-94.372,95
+ Ordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen, soweit in den übrigen Kosten enthalten	65.820,11	7.008,26	58.811,85
+ Ordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen, soweit im Ordentlichen Finanz- und sonstigen neutralen Ergebnis enthalten	0,00	0,00	0,00
+ Ordentliche Abschreibungen auf das Umlaufvermögen, soweit im Ordentlichen Finanz- und sonstigen neutralen Ergebnis enthalten	0,00	0,00	0,00
+ Veränderung der Pensionsrückstellungen	0,00	-33.577,00	33.577,00
= Ordentlicher Cashflow	62.504,82	64.488,92	-1.984,10

<u>Ordentlicher Cashflow x 100</u>	62.504,82	64.488,92	-1.984,10
Eigenkapital	415.071,05	136.909,32	278.161,73
Eigenkapitalrentabilität in % bezogen auf Cashflow	15,06	47,10	-32,04
<u>Ordentlicher Cashflow x 100</u>	62.504,82	64.488,92	-1.984,10
Gesamtleistung	19.988.238,68	6.040.582,45	13.947.656,23
Umsatzrentabilität in % bezogen auf Cashflow	0,31	1,07	-0,76
<u>Nettoverschuldung</u>	1.536.333,65	471.192,12	1.065.141,53
Ordentlicher Cashflow	62.504,82	64.488,92	-1.984,10
Nettoverschuldung in Jahren bezogen auf Cashflow	24,58	7,31	17,27

	31.12.2013 Euro / Wert	31.12.2012 Euro / Wert	Veränderung zum Vorjahr
Kennzahlen zur Produktivität			
<u>Gesamtleistung</u>	19.988.238,68	6.040.582,45	13.947.656,23
Personalkosten	906.287,88	451.955,93	454.331,95
Umsatz je 1 Euro Personalkosten	22,06	13,37	8,69
<u>Umsatz</u>	19.988.238,68	6.040.582,45	13.947.656,23
Gesamtkapital	1.966.266,14	615.170,46	1.351.095,68
Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals	10,17	9,82	0,35
<u>Forderungen aus L. u. L. x 360 Tage</u>	1.668.406,10	495.087,59	1.173.318,51
Umsatz	19.988.238,68	6.040.582,45	13.947.656,23
Zielgewährung an Kunden (in Tagen)	30,05	29,51	0,54
<u>Verbindlichkeiten und Wechsel aus L. u. L. x 360 Tage</u>	1.420.573,11	396.809,49	1.023.763,62
Materialaufwand	18.283.557,71	5.248.558,60	13.034.999,11
Zielgewährung von Lieferanten (in Tagen)	27,97	27,22	0,75

Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft erstellt keine gesonderte Steuerbilanz.

Das steuerliche Einkommen wird durch Hinzurechnungen und Kürzungen aus dem Handelsbilanzergebnis entwickelt.

Buchführung

Die Buchführung wurde vom Auftraggeber erstellt. Die Kontierung und Datenerfassung erfolgte ebenfalls durch ihn.

Für das Unternehmen besteht nach § 141 AO Buchführungspflicht.

Die Gesellschaft bucht nach dem Prinzip der doppelten kaufmännischen Buchführung nach dem EDV-System DATEV.

Die Schlussbilanzsalden zum 31.12.2012 wurden ordnungsgemäß vorgetragen.

Ich habe mich von der Ordnungsmäßigkeit des Buchführungssystems und dessen Handhabung, sowie von der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung überzeugt.

Buchführung und Belegwesen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Prüfungsvermerk zur Ordnungsmäßigkeit des DATEV-Programms "REWE"

Vorliegender Jahresabschluss wurde mit Hilfe des DATEV-Buchführungs- und Jahresabschlussprogramms Kanzlei-Rechnungswesen für Window's erstellt.

Die Ordnungsmäßigkeit des DATEV-Buchführungs- und Jahresabschlussprogramms Kanzlei-Rechnungswesen für Window's wurde zuletzt durch Einzelsystemprüfung der Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München, am 08.03.2006 bestätigt.

Eine sachgemäße Anwendung des geprüften Systems lag vor.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 ist unmittelbar aus der Buchführung abgeleitet. Er ist nach den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften, den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages sowie unter Beachtung der steuerlichen Bestimmungen aufgestellt.

Die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses habe ich im nachstehenden Erläuterungsbericht dargestellt.

Hinsichtlich des Ausweises, der Bilanzierung und der Bewertung der einzelnen Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, verweise ich auf die Angaben und Aufgliederungen im Erläuterungsbericht.

Die Bilanz wurde in Kontenform, die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zur Bilanz erläutert.

Feststellung des Jahresabschlusses

Unter Verzicht auf Frist- und Formvorschriften beschließen die Gesellschafter der

logismo Möbellogistik GmbH

folgendes:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird genehmigt.
Die Bilanzsumme beträgt Euro 1.966.266,14.
2. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von
Euro 278.161,73
wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Pfullendorf, 15.02.2013

.....
Alno AG

AKTIVA	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro	PASSIVA	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.523,00	25.306,00	II. Bilanzgewinn	390.071,05	111.909,32
2. geleistete Anzahlungen	<u>57.464,09</u>	<u>57.464,09</u>	B. Rückstellungen		
	82.987,09	82.770,09	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen			2. Steuerrückstellungen	0,00	15.644,95
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	3. sonstige Rückstellungen	<u>69.299,89</u>	<u>44.910,87</u>
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>40.255,00</u>	<u>9.815,00</u>		69.299,89	60.555,82
	40.255,00	9.815,00	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	96,37	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 96,37 (Euro 0,00)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.668.406,10	495.087,59	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.420.573,11	396.809,49
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>134.616,01</u>	<u>11.254,36</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.420.573,11 (Euro 396.809,49)		
	1.803.022,11	506.341,95	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>61.225,72</u>	<u>20.895,83</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	14.861,44	7.069,02	- davon aus Steuern Euro 59.004,80 (Euro 14.175,25)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 562,52 (Euro 897,73)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.140,50	9.174,40	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 61.225,72 (Euro 20.895,83)		
	<u>1.966.266,14</u>	<u>615.170,46</u>		1.481.895,20	417.705,32
	<u><u>1.966.266,14</u></u>	<u><u>615.170,46</u></u>		<u><u>1.966.266,14</u></u>	<u><u>615.170,46</u></u>

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		19.988.238,68	100,00	6.040.582,45
2. sonstige betriebliche Erträge		75.593,02	0,38	58.536,79
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 1.322,33 (Euro 294,85)				
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.968.442,38			4.731.063,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.315.115,33</u>	18.283.557,71	91,47	517.495,17
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	738.272,63			385.366,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>168.015,25</u>	906.287,88	4,53	66.589,31
- davon für Altersversorgung Euro 490,65 (Euro 72,22)				
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		65.820,11	0,33	7.008,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		768.094,69	3,84	261.146,09
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 777,77 (Euro 191,97)				
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		745,99	0,00	191,84
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 607,57 (Euro 0,00)				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>617,82</u>	0,00	<u>0,00</u>
- davon an verbundene Unternehmen Euro 607,57 (Euro 0,00)				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>40.199,48</u>	0,20	<u>130.642,20</u>
Übertrag		40.199,48		130.642,20

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		40.199,48		130.642,20
10. außerordentliche Erträge		<u>251.938,94</u>	1,26	<u>0,00</u>
11. außerordentliches Ergebnis		251.938,94	1,26	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.680,32			33.191,49
13. sonstige Steuern	<u>3.296,37</u>	<u>13.976,69</u>	0,07	<u>1.107,77</u>
14. Jahresüberschuss		278.161,73	1,39	96.342,94
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		111.909,32	0,56	50.566,38
16. Ausschüttung		<u>0,00</u>	0,00	<u>35.000,00</u>
17. Bilanzgewinn		<u><u>390.071,05</u></u>	1,95	<u><u>111.909,32</u></u>

ERLÄUTERUNG

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**AKTIVA****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	<u>Euro</u>	<u>25.523,00</u>
	Vj: Euro	25.306,00
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Entgeltl. erworbene Konzessionen, Rechte	23.055,00	24.722,00
Ähnliche Rechte und Werte	0,00	1,00
EDV-Software	<u>2.468,00</u>	<u>583,00</u>
	<u>25.523,00</u>	<u>25.306,00</u>

2. geleistete Anzahlungen

	<u>Euro</u>	<u>57.464,09</u>
	Vj: Euro	57.464,09
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Anzahlungen immaterielle VermG	<u>57.464,09</u>	<u>57.464,09</u>
	<u>57.464,09</u>	<u>57.464,09</u>

Summe immaterielle Vermögensgegenstände

	<u>Euro</u>	<u>82.987,09</u>
	Vj: Euro	82.770,09

II. Sachanlagen**1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

	Euro	0,00
	Vj: Euro	0,00
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	Euro	Euro
Stellung und Anschluß Bürocontainer	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Euro	40.255,00
	Vj: Euro	9.815,00
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	Euro	Euro
Betriebs- und Geschäftsausstattung	271,00	296,00
LKW	0,00	0,00
Container/Wechselbehälter	26.406,00	0,00
Geschäftsausstattung	324,00	279,00
Büroeinrichtung	713,00	0,00
EDV-Hardware	12.292,00	8.059,00
Kommunikationstechnik	0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
Wirtschaftsgüter Sammelposten	0,00	871,00
Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung	<u>249,00</u>	<u>310,00</u>
	<u>40.255,00</u>	<u>9.815,00</u>

Summe Sachanlagen

	Euro	40.255,00
	Vj: Euro	9.815,00

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Summe Anlagevermögen

	Euro	123.242,09
	Vj: Euro	92.585,09

Eine von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthalten die Anlagen 1 - 3, die diesem Bericht beigefügt sind.

Das Anlagevermögen wurde mittels einer EDV geführten Anlagenbuchhaltung erfasst, die sämtliche notwendigen Angaben für die Anlagegegenstände enthält.

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	Euro	1.668.406,10
	Vj: Euro	495.087,59
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	0,00	-4.008,00
Einzelwertberichtigung Forderung(b.1J)	0,00	-720,00
Ford aus L&L allgemeine Kunden	27.286,83	474.499,67
Ford. aus L&L ALNO AG	573.959,04	0,00
Ford. aus L&L Impuls	581.770,58	0,00
Ford. aus L&L Pino	485.389,65	0,00
Forderungen aus L&L Monatsabg.	0,00	25.315,92
Forderungen aus L&L Monatsabg. IMPULS	0,00	467.270,35
Forderungen aus L&L Monatsabg. PINO	0,00	1.832,85
Forderungen aus L&L Monatsabg. WELLMANN	0,00	1.155,15
Forderungen aus L&L Monatsabgr. logismo	0,00	2.527,99
Gegenkonto bei Aufteilung Debitoren	0,00	-472.786,34
	<u>1.668.406,10</u>	<u>495.087,59</u>

Der Saldo lt. Sachkonto stimmt mit der Summe der Debitoren-Saldenliste überein.

2. sonstige Vermögensgegenstände

	Euro	134.616,01
	Vj: Euro	11.254,36
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Forderg. gg. Personal Lohn- u. Gehalt	0,00	122,85
Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	35.999,00	24,00
USt-Forderungen	52.280,65	8.036,34
Körperschaftsteuerrückforderung	46.336,36	35,00
Verbindl. aus L&L Verwaltung u. Diverse	0,00	508,18
Verbindlichkeiten aus L & L Monatsabgrn	0,00	2.527,99
	<u>134.616,01</u>	<u>11.254,36</u>

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	<u>Euro</u>	<u>14.861,44</u>
	Vj: Euro	7.069,02
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kasse	323,91	154,27
Kasse Coswig	471,18	0,00
Kasse Brilon	156,12	0,00
LBBW Friedrichshafen	1.047,15	6.914,75
Kreissparkasse Bad Waldsee	241,64	0,00
SpK Wittenberg	1.439,87	0,00
Sparkasse Hochsauerlandkreis	<u>11.181,57</u>	<u>0,00</u>
	<u>14.861,44</u>	<u>7.069,02</u>

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Kassenbestände zum 31.12.2013. Die Salden stimmen mit den Kassenbüchern überein.

Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum 31.12.2013 überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>Euro</u>	<u>25.140,50</u>
	Vj: Euro	9.174,40

Zum Bilanzstichtag waren die nachstehend aufgeführten Ausgaben zum Zwecke der Periodenabgrenzung als Rechnungsabgrenzungsposten in die Bilanz einzustellen.

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>25.140,50</u>	<u>9.174,40</u>
	<u>25.140,50</u>	<u>9.174,40</u>

Summe Aktiva

	<u>Euro</u>	<u>1.966.266,14</u>
	Vj: Euro	615.170,46

PASSIVA**A. Eigenkapital****I. Gezeichnetes Kapital**

	Euro	25.000,00
Vj: Euro		25.000,00
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>

II. Bilanzgewinn

	Euro	390.071,05
Vj: Euro		111.909,32
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Bilanzgewinn	<u>390.071,05</u>	<u>111.909,32</u>
	<u>390.071,05</u>	<u>111.909,32</u>

B. Rückstellungen**2. Steuerrückstellungen**

	Euro	0,00
Vj: Euro		15.644,95
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Gewerbsteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	0,00	6.819,00
Körperschaftsteuerrückstellung	<u>0,00</u>	<u>8.825,95</u>
	<u>0,00</u>	<u>15.644,95</u>

3. sonstige Rückstellungen

	<u>Euro</u>	<u>69.299,89</u>
Vj: Euro	44.910,87	
31.12.2013	31.12.2012	
<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	
Rückstellungen für Personalkosten	0,00	0,00
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	9.000,00	3.000,00
Sonstige Rückstellungen (Resturlaub)	15.396,32	12.503,66
Rückst. f. ausstehene ER Verschmelzung	0,00	17.727,21
Rückstellung BG-Beitrag	14.000,00	4.600,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	13.500,00	7.080,00
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	<u>17.403,57</u>	<u>0,00</u>
	<u>69.299,89</u>	<u>44.910,87</u>

C. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	<u>Euro</u>	<u>96,37</u>
Vj: Euro	0,00	
31.12.2013	31.12.2012	
<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	
Commerzbank FreiburgKto.-Nr. 148743800	<u>96,37</u>	<u>0,00</u>
	<u>96,37</u>	<u>0,00</u>

Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum 31.12.2013 überein.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<u>Euro</u>	<u>1.420.573,11</u>
Vj: Euro	396.809,49	
31.12.2013	31.12.2012	
<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	
Verbindl. aus L&L Verwaltung u. Diverse	27.353,64	372.539,82
Verbindl. aus L&L Frachtführer	1.366.159,45	0,00
Verbindl. aus L&L Jahresabgrenzung	<u>27.060,02</u>	<u>24.269,67</u>
	<u>1.420.573,11</u>	<u>396.809,49</u>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen mit der Summe der Kreditoren-Saldenliste zum 31.12.2013 überein.

3. sonstige Verbindlichkeiten

	<u>Euro</u>	<u>61.225,72</u>
	Vj: Euro	20.895,83
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Ford aus L&L allgemeine Kunden	35,70	0,00
Ford. aus L&L Wellmann	1.622,70	0,00
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	0,00	5.822,85
Abziehbare Vorsteuer 7%	-471,20	-212,80
Abziehbare Vorsteuer 19%	-3.214.664,13	-822.494,60
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	-245.114,92	-98.294,67
Verbindl. Steuern und Abgaben	46.507,04	8.725,21
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	12.497,76	5.450,04
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	562,52	897,73
Umsatzsteuer 19%	3.649.347,31	1.022.218,58
Umsatzsteuervorauszahlungen	-416.075,34	-179.628,18
Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	-18.136,64	-19.883,00
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	<u>245.114,92</u>	<u>98.294,67</u>
	<u>61.225,72</u>	<u>20.895,83</u>
 <u>Summe Passiva</u>	 <u>Euro</u>	 <u>1.966.266,14</u>
	Vj: Euro	615.170,46

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

	<u>Euro</u>	<u>19.988.238,68</u>
	Vj: Euro	6.040.582,45
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG	46.960,81	358.444,22
Steuerf. Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG ALNO	389.246,81	268.878,97
Steuerf. Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG IMPULS	150.767,34	50.035,87
Steuerf. Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG PINO	170.109,09	0,00
Steuerf. Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG WELLMA	2.239,33	0,00
Steuerf. Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG logism	116,38	0,00
Steuerf. Umsätze § 4 Nr. 2-7 UStG Sonsti	25.640,05	0,00
Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	0,00	1.829,00
Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	550,00	0,00
Nicht steuerbare Umsätze Drittland	4.800,00	0,00
Speditionserlöse	0,00	2.569.447,15
Speditionserlöse Inland ALNO	3.753.663,68	352.096,02
Speditionserlöse Inland IMPULS	7.206.281,27	34.392,00
Speditionserlöse Inland PINO	5.819.510,04	0,00
Speditionserlöse Inland WELLMANN	2.507,86	0,00
Speditionserlöse Inland LOGISMO-Gruppe	36.952,65	0,00
Speditionserlöse Inland Sonstige Kunden	505.846,09	0,00
Warenverkauf Gurtbänder, Plomben ...	2.528,00	0,00
Erlöse Verkauf Arbeitskleidung	0,00	43,70
Erlöse Beratungsleistung	1.381.148,00	2.015.263,29
Erlöse Scannermiete ALNO	34.200,00	0,00
Erlöse Scannermiete IMPULS	44.088,00	0,00
Erlöse Scannermiete LOGISMO-Gruppe	36.648,00	0,00
Erlöse Scannermiete Sonstige Kunden	25.573,00	0,00
Erlöse Wechselbrückenmiete ALNO	31.677,50	0,00
Erlöse Wechselbrückenmiete IMPULS	18.797,50	0,00
Erlöse Wechselbrückenmiete PINO	14.376,70	0,00
Erlöse Wechselbrückenmiete sonstige Kund	242.966,00	0,00
Erlöse Beratungsleistung VbU	0,00	337.096,02
Erlöse aus Vermietung VU	16.170,00	49.836,00
Gewährte Skonti 19% USt	-6,64	-39,78
Nicht steuerbare Umsätze (Transportschad	24.881,22	3.259,99
	<u>19.988.238,68</u>	<u>6.040.582,45</u>

2. sonstige betriebliche Erträge

	<u>Euro</u>	<u>75.593,02</u>
	Vj: Euro	58.536,79

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0,00	-35,00
Periodenfremde Erträge	8.408,30	0,00
Erträge aus der Währungsumrechnung	1.322,33	294,85
Erträge aus Abgang von UV-Gegenständen	0,00	46,86
Erträge aus Herabsetzung PWB auf Ford	13.078,00	2.188,00
Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford	1.968,23	0,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	15.938,99	33.577,00
Versich.entschädigung, Schadenersatz	280,32	507,05
Verrechnete sonstige Sachbezüge	0,00	-40,50
Sachbezüge 19% USt	0,00	19.859,69
Verrechn. sonstige Sachbezüge Kfz 19%	34.596,85	0,00
Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt	<u>0,00</u>	<u>2.138,84</u>
	<u>75.593,02</u>	<u>58.536,79</u>

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	<u>Euro</u>	<u>16.968.442,38</u>
	Vj: Euro	4.731.063,43
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Speditionsaufwand Drittlandstransporte	765.227,03	675.269,34
Speditionsaufwand DrittlandstransporteVU	116,38	0,00
Speditionsaufwand 19% Vorsteuer	15.885.655,24	4.004.442,83
Speditionsaufwand 19% VU	71.231,26	25.818,60
Scannermiete 19% Vorsteuer	36.648,00	25.626,00
Wechselbrückenmiete Conforn u. a. Großve	205.589,40	0,00
Wechselbrückenmiete Frachtführer	3.040,00	0,00
Wareneingang Gurtbänder, Plomben usw.	2.378,00	0,00
Erhaltene Skonti	-128,98	0,00
Erhaltene Skonti 7% Vorsteuer	-1,99	0,00
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	<u>-1.311,96</u>	<u>-93,34</u>
	<u>16.968.442,38</u>	<u>4.731.063,43</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	<u>Euro</u>	<u>1.315.115,33</u>
Vj: Euro		517.495,17
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Transportschaden	13.862,09	3.083,89
Transportschaden VU	9.394,14	0,00
Leistungen ausl. UN 19% Vorst., 19% USt	<u>1.291.859,10</u>	<u>514.411,28</u>
	<u>1.315.115,33</u>	<u>517.495,17</u>

4. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter

	<u>Euro</u>	<u>738.272,63</u>
Vj: Euro		385.366,62
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Gehälter	635.617,78	326.230,92
Tantiemen Gesellschafter-Geschäftsf.	0,00	2.800,00
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	78.592,58	46.982,31
Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	1.000,50	120,00
Vermögenswirksame Leistungen	3.749,11	2.180,27
Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	11.157,66	4.498,61
Aushilfslöhne	7.995,10	2.504,40
Pauschale Steuer für Aushilfen	<u>159,90</u>	<u>50,11</u>
	<u>738.272,63</u>	<u>385.366,62</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	<u>Euro</u>	<u>168.015,25</u>
Vj: Euro		66.589,31
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	154.123,37	61.780,47
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	13.401,23	4.736,62
Aufwendungen Altersversorgung Ges.er-GF	0,00	-41,79
Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>490,65</u>	<u>114,01</u>
	<u>168.015,25</u>	<u>66.589,31</u>

5. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	<u>Euro</u>	<u>65.820,11</u>
Vj:	Euro	7.008,26
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	Euro	Euro
Abschreibung immaterielle VermG	25.829,94	1.758,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	37.452,07	3.213,21
Sofortabschreibung GWG	567,10	443,05
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>1.971,00</u>	<u>1.594,00</u>
	<u>65.820,11</u>	<u>7.008,26</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>Euro</u>	<u>768.094,69</u>
Vj:	Euro	261.146,09
	<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
	Euro	Euro
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	777,77	191,97
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	0,00	2,00
Zuwendg. Spenden wissensch./kult. Zweck	0,00	50,00
Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	100,00	20,00
Forderungsverluste	122,85	0,00
Forderungsverluste 19% USt	720,00	36,43
Einstellung in die PWB auf Forderungen	0,00	702,00
Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00	720,00
Raumkosten VU ALNO AG	47.316,00	0,00
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	30.254,59	53.749,98
Gas, Strom, Wasser	2.200,00	0,00
Reinigung	4.662,13	11,21
Versicherungen	10.638,37	5.197,32
Beiträge	3.741,11	1.935,78
Fahrzeugkosten	3.277,17	159,33
Kfz-Versicherungen	9.039,15	3.439,58
Laufende Kfz-Betriebskosten	22.572,67	13.915,65
Kfz-Reparaturen	12.903,09	10.164,26
Mautgebühren	392,09	0,00
Mietleasing Kfz	44.810,18	17.177,93
Werbekosten	2.196,31	5.238,19
Geschenke abzugsfähig bis 35 € Netto	132,65	39,26
Pausch. Steuern Geschenke/Zugaben abz.	0,00	34,87
Geschenke nicht abzugsfähig ab 35 €	33,61	50,42
Betriebsveranstaltungen	1.304,88	462,69
Bewirtungskosten	165,39	504,66
Übertrag	197.360,01	113.803,53

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Übertrag	197.360,01	113.803,53
Bewirtungskosten im Hause	1.407,82	527,66
Aufmerksamkeiten an AN bis 40 € Brutto	0,00	89,18
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	70,88	126,16
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	40,92	0,00
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	448,80	350,40
Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	2.948,53	869,98
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	0,00	25,08
Transportversicherungen	19.040,03	0,00
Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	11.055,73	5.180,95
Wartungskosten für Hard- und Software	72.873,22	59.136,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.612,28	1.438,08
Fremdleistungen und Fremdarbeiten Umzug	5.260,56	3.360,35
Porto	3.911,98	1.706,01
Telefon	19.878,04	8.533,96
Bürobedarf	12.051,01	3.051,76
Zeitschriften, Bücher	2.378,95	1.548,12
Fortbildungskosten	319,00	0,00
Rechts- und Beratungskosten	5.484,03	3.129,78
Management fee Konzern	240.000,00	0,00
Buchführungskosten	0,00	27.210,00
Buchführungskosten VU	93.600,00	15.600,00
Abschluss- und Prüfungskosten	13.500,00	8.754,00
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	5.125,23	4.160,52
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	53.481,93	0,00
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	354,50	1.325,82
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.891,24	1.210,15
Werkzeuge und Kleingeräte	0,00	8,00
	<u>768.094,69</u>	<u>261.146,09</u>

7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	<u>Euro</u>	<u>745,99</u>
	Vj: Euro	191,84
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138,42	191,84
Sonst. Zinsen u.ä. Erträge aus verb.UN	607,57	0,00
	<u>745,99</u>	<u>191,84</u>

8. Zinsen und ähnliche**Aufwendungen**

	<u>Euro</u>	<u>617,82</u>
Vj: Euro		0,00
31.12.2013		31.12.2012
<u>Euro</u>		<u>Euro</u>
Zinsen auf Kontokorrentkonten	10,25	0,00
Zinsaufwend. f.kfr. Verb.an verbund. UN	<u>607,57</u>	<u>0,00</u>
	<u>617,82</u>	<u>0,00</u>

9. Ergebnis der gewöhnlichen**Geschäftstätigkeit**

	<u>Euro</u>	<u>40.199,48</u>
Vj: Euro		130.642,20

10. außerordentliche Erträge

	<u>Euro</u>	<u>251.938,94</u>
Vj: Euro		0,00

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Erträge Verschmelzung und Umwandlung	<u>251.938,94</u>	<u>0,00</u>
	<u>251.938,94</u>	<u>0,00</u>

11. außerordentliches Ergebnis

	<u>Euro</u>	<u>251.938,94</u>
Vj: Euro		0,00

12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	<u>Euro</u>	<u>10.680,32</u>
Vj: Euro		33.191,49

	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Körperschaftsteuer	5.539,09	17.326,00
Körperschaftsteuer für Vorjahre	-0,02	-1,00
Solidaritätszuschlag	304,83	952,73
Kapitalertragsteuer 25%	11,19	636,20
SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	0,61	34,96
GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	0,52	0,00
GewSt-Erstattung Vorjahre	0,00	-0,40
Auflösung Gewerbesteuerrückstellung	-0,90	0,00
Gewerbesteuer	<u>4.825,00</u>	<u>14.243,00</u>
	<u>10.680,32</u>	<u>33.191,49</u>

13. <u>sonstige Steuern</u>	Euro	3.296,37
	Vj: Euro	1.107,77
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kfz-Steuern	<u>3.296,37</u>	<u>1.107,77</u>
	<u>3.296,37</u>	<u>1.107,77</u>
14. <u>Jahresüberschuss</u>	Euro	278.161,73
	Vj: Euro	96.342,94
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Jahresüberschuss	<u>278.161,73</u>	<u>96.342,94</u>
	<u>278.161,73</u>	<u>96.342,94</u>
15. <u>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</u>	Euro	111.909,32
	Vj: Euro	50.566,38
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewinnvortrag nach Verwendung	<u>111.909,32</u>	<u>50.566,38</u>
	<u>111.909,32</u>	<u>50.566,38</u>
16. <u>Ausschüttung</u>	Euro	0,00
	Vj: Euro	35.000,00
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Vorbausschüttung	<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>
	<u>0,00</u>	<u>35.000,00</u>
17. <u>Bilanzgewinn</u>	Euro	390.071,05
	Vj: Euro	111.909,32
	31.12.2013	31.12.2012
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bilanzgewinn	<u>390.071,05</u>	<u>111.909,32</u>
	<u>390.071,05</u>	<u>111.909,32</u>

Abschlussbescheinigung

Ich habe auftragsgemäß vorliegenden Jahresabschluss der

logismo Möbellogistik GmbH

zum 31. Dezember 2013 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die vom Mandanten geführten Bücher, die darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundesteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars, sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Wangen im Allgäu, 28.04.2015

DIPLOM-FINANZWIRT (FH)
ACHIM PIEHLMEIER
STEUERBERATER

ANLAGEN

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2013 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2013 Euro
10	Entgeltl. erworbene Konzessionen, Rechte							
10001	Markenrechte "logismo"	28.11.2012	AHK	25.000,00				25.000,00
		Linear	Abschr.	278,00	1.667,00			1.945,00
		15/00 / 6,67	BW	24.722,00			1.667,00	23.055,00
Summe	Entgeltl. erworbene Konzessionen, Rechte	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		25.000,00 278,00 24.722,00	1.667,00		1.667,00	25.000,00 1.945,00 23.055,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2013 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2013 Euro
25	Ähnliche Rechte und Werte							
25005	Logismo-Video, Präsentat. Mas- ter	25.09.2003 Immat.WG 04/00 / 25,00	AHK Abschr. BW	2.253,33 2.252,33 1,00	1,00		1,00	2.253,33 2.253,33 0,00
Summe	Ähnliche Rechte und Werte	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		2.253,33 2.252,33 1,00	1,00		1,00	2.253,33 2.253,33 0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2013 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2013 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
410	Geschäftsausstattung								
410002	Konica Minolta bizhub 250 Druck-/Kopiergerät	03.05.2006 Linear 03/00 / 33,33		AHK Abschr. BW	5.001,10 5.000,10 1,00	1,00		1,00	5.001,10 5.001,10 0,00
410003	Mainphone Mobiltelefon	09.11.2010 Linear 03/00 / 33,33		AHK Abschr. BW	1.006,72 728,72 278,00	278,00		278,00	1.006,72 1.006,72 0,00
410004	iPhone 4S schwarz SAP-Anlage 22	29.01.2013 Linear 03/00 / 33,33		AHK Abschr. BW	 0,00	486,56 162,56 486,56		162,56	486,56 162,56 324,00
Summe	Geschäftsausstattung			Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	6.007,82 5.728,82 279,00	486,56 441,56 486,56		441,56	6.494,38 6.170,38 324,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2013 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2013 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
480	Geringwertige Wirtschaftsgüter								
480033	Brother DCP 7045N	06.03.2013		AHK		197,24			0,00
		GWG/voll		Abschr.		197,24-			0,00
						197,24-			0,00
		01/00 / 100,00		BW	0,00	197,24		197,24	0,00
480034	Zusattisch Buche	05.03.2013		AHK		202,71			0,00
		GWG/voll		Abschr.		202,71-			0,00
						202,71-			0,00
		01/00 / 100,00		BW	0,00	202,71		202,71	0,00
480035	Monitor B223WLO 22 Zoll	25.03.2013		AHK		167,15			0,00
		GWG/voll		Abschr.		167,15-			0,00
						167,15-			0,00
		01/00 / 100,00		BW	0,00	167,15		167,15	0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K				567,10			0,00
		Abschreibung				567,10-			0,00
		Buchwerte			0,00	567,10		567,10	0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2013 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2013 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
485	Wirtschaftsgüter Sammelposten								
485001	Dray TEK Vigor Router	08.01.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	540,00 540,00 0,00				540,00 540,00 0,00
485003	Smartphone UMTS HTC	19.01.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	708,99 708,99 0,00				708,99 708,99 0,00
485004	Avides AG, Samsung SGH- X830	20.01.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	224,73 224,73 0,00				224,73 224,73 0,00
485005	V1000 Turion TL60 H.Sauter	05.02.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	700,50 700,50 0,00				700,50 700,50 0,00
485006	Druckerwelten/Etikettendrucker	07.02.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	260,18 260,18 0,00				260,18 260,18 0,00
485007	Bluetooth Einbaus. Parro	03.04.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	407,26 407,26 0,00				407,26 407,26 0,00
485008	OptiPlex 755 USFF Fr. Sentürk	03.07.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	610,00 610,00 0,00				610,00 610,00 0,00
485009	Dell Vostro E2180 Pentium Dual Core	09.10.2008 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	194,00 194,00 0,00				194,00 194,00 0,00
485012	HTC Diamond Handy	15.01.2009 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	199,99 160,99 39,00	39,00		39,00	199,99 199,99 0,00
485013	Inmac GmbH, Bildschirm	03.07.2009 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	167,95 136,95 31,00	31,00		31,00	167,95 167,95 0,00
485014	Dell Vostro 220 MT Mini-Tower	28.07.2009 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	612,00 541,00 71,00	71,00		71,00	612,00 612,00 0,00
485015	Benq LCD 22" G2200WT	13.11.2009 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	164,91 132,91 32,00	32,00		32,00	164,91 164,91 0,00
485016	Ceka, 10 Stück Drehstühle	15.12.2009 GWG-Pool 05/00 / 20,00		AHK Abschr. BW	3.490,00 2.792,00 698,00	698,00		698,00	3.490,00 3.490,00 0,00
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte			8.280,51 7.409,51 871,00	871,00		871,00	8.280,51 8.280,51 0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2013 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2013 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
490	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung								
490001	Navigationssystem Roadmate 700	30.07.2004		AHK Abschr.	1.033,62 1.032,62	1,00			1.033,62 1.033,62
		04/00 / 25,00		BW	1,00			1,00	0,00
490002	Expert Sig. Geschirrspülmaschi	10.03.2011		AHK Abschr.	419,33 110,33	60,00			419,33 170,33
		07/00 / 14,29		BW	309,00			60,00	249,00
Summe	Sonstige Betriebs-u.Gesch.aus- stattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte			1.452,95 1.142,95 310,00	61,00		61,00	1.452,95 1.203,95 249,00

	Handelsrecht Euro	Geschäftsjahr Steuerrecht Euro	Abweichung Euro	Handelsrecht Euro	Vorjahr Steuerrecht Euro	Abweichung Euro	Gewinnkorrektur Euro
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.523,00	25.523,00	0,00	25.306,00	48.479,00	23.173,00	23.173,00-
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	4,00-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.255,00	40.255,00	0,00	9.815,00	66.637,00	56.822,00	56.822,00-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.668.406,10	1.668.406,10	0,00	495.087,59	1.549.311,49	1.054.223,90	1.054.223,90-
sonstige Vermögensgegenstände	134.616,01	134.616,01	0,00	11.254,36	116.261,50	105.007,14	105.007,14-
Rechnungsabgrenzungsposten	25.140,50	25.140,50	0,00	9.174,40	14.713,72	5.539,32	5.539,32-
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	15.644,95	22.308,56	6.663,61-	6.663,61
sonstige Rückstellungen	69.299,89	69.299,89	0,00	44.910,87	103.900,82	58.989,95-	58.989,95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.420.573,11	1.420.573,11	0,00	396.809,49	1.290.830,95	894.021,46-	894.021,46
sonstige Verbindlichkeiten	61.225,72	61.225,72	0,00	20.895,83	59.508,34	38.612,51-	38.612,51

logismo Möbellogistik GmbH Spedition, 88630 Pfullendorf

	Handelsrecht Euro	Geschäftsjahr Steuerrecht Euro	Abweichung Euro	Handelsrecht Euro	Vorjahr Steuerrecht Euro	Abweichung Euro	Gewinnkorrektur Euro
Ermittlung Steuerbilanz- ergebnis Geschäftsjahr nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV							
Jahresüberschuss lt. GuV Handelsbilanz Geschäftsjahr		278.161,73					
+ Gewinnkorrektur aus Bilanzpostenabweichungen		246.481,83-					
Steuerbilanzergebnis Geschäftsjahr		<u>31.679,90</u>					

Gewerbsteuer-Berechnung zum 31.12.2013

Berechnung der Gewerbesteuer**Gewerbeertrag**

Vorläufiger Gewinn(+) / Verlust(-)	-50.656
+ nicht abziehbare Aufwendungen	93.218
+ Summe Korrekturen bei Umwandlungen	-5.457
= Zwischensumme	<u>37.105</u>
- Spenden, die das kstl. Einkommen erhöht haben	100
= Gewinn(+) / Verlust(-) gemäß § 7 GewStG	<u>37.005</u>
+ Summe der Hinzurechnungen	100
- Summe der Kürzungen	100
= Gewerbeertrag(+) / Gewerbeverlust(-)	<u>37.005</u>
abgerundet auf volle 100 EUR	37.000
= steuerpflichtiger Gewerbeertrag	37.000

Gewerbsteuer-Rückstellung/Aktivierung gesamt

Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag 37.000 x 3,50 v.H. =	1.295
Gewerbesteuerschuld	4.825
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	40.824
= berechnete Gewerbesteuer-Rückstellung(+) / Aktivierung(-)	<u>-35.999</u>

Körperschaftsteuer-Berechnung zum 31.12.2013**Kurzberechnung****Ermittlung des zu versteuernden Einkommens**

Vorläufiger Gewinn(+) / Verlust(-)	-50.656
+ nicht abziehbare Aufwendungen	93.218
+ Summe Korrekturen bei Umwandlungen	-5.457
= Summe der Einkünfte	37.105
- abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke	100
= zu versteuerndes Einkommen	37.005

Ermittlung der Körperschaftsteuer-Rückstellung/Aktivierung

15,00 v.H. aus Einkommensteil in Höhe von 37.005 (gemäß § 23 Abs. 1 KStG)	5.550
= Tarifbelastung	5.550
+ Änderung der Körperschaftsteuer	0
= festzusetzende Körperschaftsteuer	5.550
- anzurechnende inländische Steuern	11
= verbleibende Körperschaftsteuer	5.539
- Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung	50.303
= berechnete Körperschaftsteuer-Rückstellung(+)/Aktivierung(-)	-44.764

Ermittlung der KSt-Nachzahlung/Erstattung

Festzusetzende Körperschaftsteuer	5.550,00
- anzurechnende Kapitalertragsteuer	12,00
- Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	50.303,00
= Körperschaftsteuer-Nachzahlung(+)/Erstattung(-)	-44.765,00

Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Rückstellung/Aktivierung

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	5.550
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)	305
- anzurechnender SolZ auf Kapitalertragsteuer	1
= verbleibender Solidaritätszuschlag	304
- SolZ-Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung	1.877
= berechnete Solidaritätszuschlag-Rückstellung(+)/Aktivierung(-)	-1.573

Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Nachzahlung/Erstattung (centgenau)

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	5.550
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)	305,25
- anzurechnender SolZ auf Kapitalertragsteuer	0,61
- SolZ-Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung	1.877,00
= Solidaritätszuschlag-Nachzahlung(+)/Erstattung(-)	-1.572,36

Allgemeine Auftragsbedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: 15. August 2011

Die folgenden "Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden "Steuerberater" genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.
- (2) Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist.
- (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine - vom Steuerberater abgelegte und geführte - Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuändern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht - wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt - die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z.B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000 € (in Worten: eine Million €) begrenzt.
- (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll. Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder sonstigen Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- (4) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- (5) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit

Allgemeine Auftragsbedingungen

6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die Unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Gebührenverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Gebührenverordnung keine Regelung erfahren (z.B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann - wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt - von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z.B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über der Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teil der Vergütung berechtigt.

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.